

Beantwortung Postulat der SVP-Fraktion, Urs Schneider, betreffend "Abfallsünder"

1. Ausgangslage

An seiner Sitzung vom 28. Januar 2019 hat der Einwohnerrat das Postulat Nr. 3146 der SVP-Fraktion betreffend „Abfallsünder“ an den Gemeinderat überwiesen.

Es wird beobachtet, dass in verschiedenen Quartieren in Pratteln immer wieder Container bei Mehrfamilienhäusern geleert werden, die eine hohe Anzahl an schwarzen Abfallsäcken ohne Gebührenmarke enthalten. Durch die hohe Anzahl der Säcke ohne Gebühr wird die gesamte Abfallrechnung belastet und der Ehrliche wird bestraft. Die Gemeinde sei in der Pflicht, Abfallsünder zu ermitteln und zu büssen.

In Bezug auf die Abfallsünder stellten sich folgende Fragen:

- Wie oft werden die Container auf nicht gebührenkonforme Säcke kontrolliert?
- Wie hoch ist die Aufklärungsrate bei allfälligen Vergehen?
- Wie viele Bussen wurden in den letzten zwei Jahren in diesem Zusammenhang ausgesprochen?
- Braucht es eine Strategie oder ein Konzept, um die Kontrollen zu koordinieren und falls Ja, ist der Gemeinderat bereit, ein solches auszuarbeiten?

2. Erwägungen

Der Inhalt der privaten Container wird von uns bisher nicht aktiv auf nicht gebührenkonforme Säcke kontrolliert. Wird dies allerdings vom Abfuhrunternehmen festgestellt, werden die Abfallsäcke mit einem Hinweiskleber versehen, aus dem Container entfernt und stehen gelassen.

Diese Aufgabe des Abfuhrunternehmens ist im Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Pratteln und der Anton Saxer AG über die Abfuhr von Siedlungsabfällen festgehalten: „*Nicht korrekt bereitgestellte Abfälle sind vom Dienstleister mit einem Aufkleber (der Auskunft über das Fehlverhalten erteilt) zu versehen und der Gemeinde mitzuteilen. ...*“

Das Personal des Werkhofs und der Convalere AG kontrollieren bereits heute sämtliche auf öffentlichem Areal illegal deponierten Abfallsäcke. Diese werden geöffnet und nach Beweismitteln durchsucht, die auf den Abfallverursacher hinweisen. Kann der Verursacher des Mülls eruiert werden, wird dieser von der Gemeindepolizei gebüsst.

Die Aufklärungsrate bei allfälligen Vergehen ist gering, da meist keine Hinweise im Abfallsack vorhanden sind, die Aufschluss über den Verursacher geben.

Trotz beinahe täglichen Kontrollen von illegal deponierten Abfallsäcken wurden in den letzten zwei Jahren insgesamt lediglich 22 Bussen ausgesprochen.

Es braucht keine Strategie, der Gemeinderat wird jedoch zukünftig stichprobenmässig eine aktive Kontrolle der privaten Container durchführen lassen. Diese Kontrollen werden unmittelbar vor der Leerung stattfinden. Des Weiteren soll die bereits gute Information der Bevölkerung (z.B. mittels Flyer) verbessert werden, um einen deutlichen Rückgang des illegal entsorgten Abfalls zu erreichen.

3. Beschluss

Das Postulat Nr. 3146 wird als erfüllt abgeschrieben.

Für den Gemeinderat

Der Präsident

Der Verwalter

Stephan Burgunder Beat Thommen

Beilagen

- Postulat Nr. 3146